



leistungssport leichtathletik

Sieben Fragen an Cédric El-Idrissi

Die WM-Limite ist geschafft. Wirst du dich nun auf deinen Lorbeer ausruhen?

Natürlich ruhe ich mich nicht auf den Lorbeer aus, obwohl ich der viertschnellste Mann in Europa bin und obwohl ich sogar die A-Limite für die Weltmeisterschaften erfüllt habe. Jetzt geht's erst richtig los; beim Weltklasse-Meeting in Zürich möchte ich mich von den grossen Jungs zu einer schnellen Zeit ziehen lassen und an der WM heisst das Ziel Halbfinal.

Was hast du auf deine Qualifikation hin so erlebt?

Ich habe jetzt plötzlich ganz viele Freunde, und so viel Liebe von allen Seiten ist doch immer schön...

Mehrmals so knapp an der Limite vorbeigeschrammt, dann dieser nochmalige Leistungssprung. Wie kannst du ihn dir erklären?

In den Rennen, bei denen ich die Limite verpasste, war entweder das Wetter nicht auf meiner Seite oder mir unterliefen entscheidende Fehler. Ich wusste also, dass ich bei einem einigermaßen normalen Rennen die Limite unterbieten würde. Zudem bin ich an den Schweizer Meisterschaften immer schnell, insbesondere wenn sie in Frauenfeld stattfinden.

Wo startest du nun, an der WM oder an der Universiade?

Ich würde mir wohl nie verzeihen, nicht an die WM zu gehen, wenn ich nun schon die Möglichkeit habe. Die Universiade in Südkorea wäre eine schöne Reise, aber sportlich hat – da dieses Jahr beides gleichzeitig ist – die WM natürlich einen ganz anderen Stellenwert.

Was rätst du einer Nachwuchsathletin oder einem Nachwuchsathleten, die es so weit bringen wollen wie du?

Einfach immer dran bleiben und vor allem immer daran glauben, dass man einmal gross rauskommt. Diese Überzeugung aber nicht unbedingt allen, ausser dem Grosi, ständig mitteilen. So schreiben dann die Journalisten nette Sachen wie «Selbstüberschätzung war eben noch nie seine Sache» über einen.

Gibt es etwas, was du in den vergangenen Woche in den Medien sagen wolltest, aber nie gefragt wurdest?

Ich finde das der STB-Einteiler etwas zu tief eingeschnitten ist und daher fast wie ein Ringer-Trikot aussieht, und dass es im STB so viele «geilli Sieche» gibt, dass es den Rahmen des Stadturners sprengen würde, alle aufzuzählen.

El-Idrissis Effort

Der Bieler Cédric El-Idrissi verpasste diese Saison über 400m Hürden die WM-Limite von 49,50 Sekunden mehrmals nur knapp. Vor wenigen Wochen katapultierte er sich mit 49,10 auf Platz zwei der ewigen Schweizer Bestenliste und qualifizierte sich so für Paris.

Christoph Neuhaus ■